

Schweizer Armee = Armée Suisse

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **64 (1991)**

Heft 4

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Mutations et promotions dans le corps des officiers

Troupes de transmission

Sont promus au grade de colonel au 1er janvier 1991: Bächtiger Max (Zürich), Balmer Peter (Aarburg), Berger Markus (Gümligen), Isler Rolf (Gerlafingen).

Au grade de lieutenant-colonel: Bratschi Hans (Oberrohrdorf), Ghiggia Giuliano (Dino), Hertzog Guy (Fribourg), Krebsler Walter (Oberembranch), Werndli Jürg (Belp), Wuhrmann Karl (Gümligen), Zürcher Christoph (Oberengstringen).

Au grade de major: Cosandey René (Untersigenthal), Glatz Peter (Bremgarten près Berne), Kohler Armin (Mels), Lässer Claude (Marly), Loutan André (Corminbœuf), Moser Beat (Bâle), Näf Peter (Oberuzwil), Niederer Franz (Spiegel près Berne), Savoy Jean-François (Bolligen), Schlegel Georg (Oberdorf), Vannotti Franco (Herrliberg), Waber Urs (Berne).

Au grade de capitaine: Bänninger Daniel (Bellach), Baschy Marc-André (Genève), Bataenjer Andreas (Wil), Benoit Eric-Marcel (Ins), Dayer Benoit (Genève), Demarmels Marco (Zürich), Dünner Walter (Zürich), Eggler Rudolf (Schönbühl-Urtenen), Egli Peter (Schlieren), Egli Ronald (Zürich), Eschler Beat (Allmendingen près Berne), Frankhauser Walter (Nidau), Fux Walter (Visp), Gallo Rocco (Thoune), Hanselmann Ernst (Zollikofen), Isepponi Markus (Menziken), Lafely François (Prilly), Ledergerber Christoph

(Züberwangen), Lis Peter (Coire), Maron Andrea (Coire), Moeri Daniel (Schüpfen), Muoser Jost (Altdorf), Nancoz Joseph (Givisiez), Neukomm Daniel (Zürich), Nyfeler Frank (Bâle), Nyffenegger Johannes (Schwarzenberg), Oswald Walter (Zürich), Pfund Sergio (Widnau), Reber Andreas (Binningen), Roduit Christophe (Monthey), Schaerer Max (Murgenthal), Schüle Bernard (Wettswil am Albis), Tobler Theo (Bâch), Von Mandach Johann (Zollikon), Wacker Alain (Feuerthalen), Wenger Jürg (Oberägeri), Wespi Andreas (Gordola), Zingg Benedikt (Kehrsatz).

Au grade de premier-lieutenant: Airoldi Stefane (Frauenkappelen), Amsler Thomas (Windisch), Arnold Martin (Lucerne), Arnold Roland (Dullikon), Aschwanden René (congé à l'étranger), Baumann Marc (Pfäffikon), Baumgartner Kurt (Bilten), Berger Daniel (Birsfelden), Bianco Giorgio (congé à l'étranger), Boehm Rolf (Brütisellen), Boss Martin (Erlach), Bossi Joseph (Hospental), Brunner Walter (Wolfhausen), Bühler Hermann (Jona), Casanova Flavio (Pratteln), Cavaleri Olivier (Pully), Christen Marc (Muri près Berne), Cuennet Patrice (Boudry), Dierauer Walter (Rebstein), Dutoit Rémy (Lausanne), Eichenberger René (Krattigen), Fasel Jean-Claude (Plaffeien), Frey Claude (Arlenheim), Füglistaler Josef (Waltenschwil), Fust Vitus (Bronschhofen), Gasser Bruno (Wallbach), Gay Jean-François (Spiegel près Berne), Gessler Christoph (congé à l'étranger), Girsperger Christoph (Hirzel), Glätti Peter (Mattstetten), Graf Georg (Kriens), Granieri

Stefano (Lausanne), Hengartner Bruno (Oberglatt), Hofmann Roger (Berne), Huber Urs (Baar), Huwyler Jörg (Sarnen), Keller Kurt (Münsingen), Kober Otto (Zürich), Kohler Willy (Maienfeld), Krummenacher Thomas (Horw), Kuhn Martin (Suhr), Kunz Michel (Schüpfen), Lustenberger Anton (Emmenbrücke), Luternauer Patrick (Oberwil), Lutz Hanspeter (congé art. 104 VMK), Mader Urs (Kehrsatz), Maier Martin (Würenlos), Merki Peter (Wichtrach), Messerli Andreas (Suhr), Meyer Justin (Coire), Minder Markus (Bülach), Morgenthaler Jürg (Thoune), Moser Andreas (Zürich), Neeser Beat (Geroldswil), Niggli Gerhard (Grüsch), Nussberger Benno (Bülach), Odermatt Daniel (Sempach), Parrat Claude (Soleure), Ritter Bruno (Thusis), Roth Thomas (Gebenstorf), Rüegsegger Bernhard (Berne), Schaaf Daniel (Pfungen), Schaffter Ivo (Gingins), Scharding Gérald (Weisslingen), Schnegg Jean-Paul (Aarburg), Schönbächler Peter (Hinwil), Schuhmacher Reto (Brütten), Schwärzler Patrick (St-Gall), Singer Urs (St-Gall), Sochor Martin (Flims Dorf), Studer Markus (Emmenbrücke), Tognazza Peter (Niederuzwil), Truninger Rolf (Wiesendangen), Übersax Heinz (Nussbaumen près Baden), Vertesi Andreas (Gachnang), Von Allmen Rolf (Ostermündigen), Walz Christian (Otelfingen), Werner Daniel (Berg), Widmer Markus (Frauenfeld), Wiget Marcel (Safenwil), Würsten Rolf (Lenzburg), Wütrich Beat (Zürich), Zaugg Mathias (Stettlen).

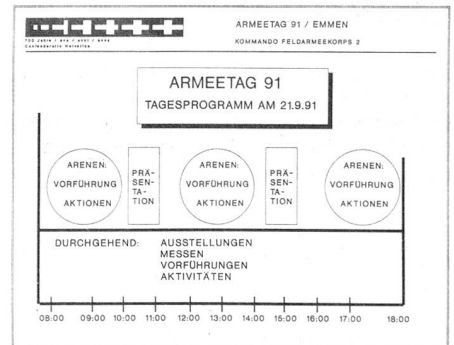
Nos félicitations à tous ces nouveaux promus.

Kommando Feldarmee Korps 2 teilt mit:

Armeetag 91

Im Rahmen der nationalen Anlässe der 700-Jahr-Feiern findet am 21. September 1991 auf dem Gelände des Flugplatzes Emmen der Armeetag 91 statt. Truppen mit Schwergewicht aus den Kantonen Aargau, Luzern und Bern werden als Vertreter unserer Milizarmee mit verschiedenartigsten Darbietungen Ausschnitte aus Organisation, Ausrüstung und Ausbildung zeigen. Das informative Tagesprogramm unter

dem Motto «Auch Du gehörst dazu!» wird mittels Ausstellungen, Demonstrationen, Kurzpräsentationen vielfältige Eindrücke vermitteln. Einsätze der Patrouille Suisse, Flugdemonstrationen mit Helikoptern und Schulfugzeugen, Fahrprogramme mit Pferd und Karren, Militärspiele, Demonstrationen von Waffen und Geräten der Kampf- und Unterstützungstruppen ergänzen die durch die verschiedenen Waffengattungen gestalteten Ausstellungen über die Armee von morgen. Diese sich in Hallen, drei Arenen mit Tribünen und auf dem Flugplatzgelände abwickelnden Aktionen werden einmal vormittags und einmal nachmittags durch einen Vorbeimarsch auf der



ARMEETAG 91 / EMMEN
KOMMANDO FELDARMEEKORPS 2

700 Jahre / ans / anni / anni
Confœderatio Helvetica

WIE BESUCHE ICH DEN ARMEETAG 91?

- Mit den Mitteln des öffentlichen Verkehrs
 - Ich löse ein nach Luzern
 - und benütze die fahrplanmässigen und die rechtzeitig publizierten Extra-
 - steige in Luzern in den am Bahnhofplatz bereitstehenden , der mich zum Gelände des Armeetages bringt
- Im Nahbereich zu oder mit dem
- Mit einem Car-Unternehmen direkt auf das Gelände
- Ausnahmsweise oder bei besonderen Umständen mit dem

Aber: ich weiss, dass auf dem Gelände des Armeetages

- nur ganz wenige zur Verfügung stehen.
- ich stelle deshalb mein auf einem günstig gelegen Parkplatz, weil ausserhalb von Emmen und Umgebung, ab und benütze ab dort die oder den

ARMEETAG 91 / EMMEN
KOMMANDO FELDARMEEKORPS 2

700 Jahre / ans / anni / anni
Confœderatio Helvetica

AUSGANGSLAGE

IM RAHMEN DES FESTES DER EIDGENOSSENSCHAFT FINDET

AM SAMSTAG, 21.9.91 IN EMMEN

EIN NATIONALER PUBLIKUMSANLASS STATT DEM SCHWEIZERVOLK SOLL EINE BEGEGNUNG MIT DER MODERNEN UND VIELGESTALTIGEN ARMEE ALS

TEIL UNSERER GESAMTVERTEIDIGUNG ERMÖGLICHT WERDEN

AUSSTELLUNGEN AKTIONEN PRÄSENTATIONEN

KONZEPTION UND DURCHFÜHRUNG UNTER LEITUNG KDO FELDARMEEKORPS 2

IN KOORDINATION MIT DEM DELEGIERTEN DES BUNDESRATES FÜR DIE FEIERLICHKEITEN

700 JAHRE EIDGENOSSENSCHAFT

Flugpiste ergänzt. Rund 2400 Mann mit ihrer Ausrüstung, darunter 50 Pferde und über 100 Raupenfahrzeuge, nehmen daran teil. 16 Bataillone und Einheiten aus Feld- und Gebirgsinfanterie, den mechanisierten und leichten Truppen, der Artillerie und Fliegerabwehr, der Genietruppen, der Sanität und des Luftschutzes werden im dreiviertelstündigen Vorbeimarsch dem Bürger zeigen, dass in vielen Bereichen das Notwendige vorgekehrt und bereitgehalten wird. Dieses Veranstaltungskonzept erlaubt dem interessierten Bürger eine absolut freie Gestaltung seiner Teilnahme am Anlass. Eine optimale Erschliessung des Geländes des Armeetages 91 mit den öffentlichen Transportmitteln (Extrazüge nach Luzern, verstärkte öffentliche Verkehrsbetriebe der Region Luzern) erlaubt ein Kommen und Gehen nach freier Wahl. Das veranstaltende Feldarmee Korps 2 ist überzeugt, dass das Konzept des Armeetages 91 eine moderne, attraktive, zukunftsweisende Form der Präsentation unserer Armee darstellt.

Kommando Feldarmee Korps 2

Journée de l'armée 91

Dans le cadre des manifestations nationales organisées à l'occasion du 700e anniversaire de la Confédération, une Journée de l'armée 91 aura lieu le 21 septembre 1991 sur l'aire de l'aérodrome d'Emmen. Des troupes venant principalement d'Argovie, de Lucerne et de Berne offriront diverses démonstrations dans le but de présenter l'organisation, l'équipement et la formation de notre armée de milice. Un programme d'information, intitulé «Tu en fais partie toi aussi», offrira au public une vision de la variété des activités exercées dans l'armée, grâce à des expositions, des démonstrations et de brèves présentations. Des engagements de la Patrouille suisse, des démonstrations de vols d'hélicoptères et d'avions d'école, des programmes présentant des chevaux et des chars, des fanfares militaires, des démonstrations d'armes et d'engins des troupes de combat et de soutien viendront compléter les expositions sur l'armée de demain constituées par les diverses armes.

Ces manifestations, qui se dérouleront dans des halles, dans trois arènes surmontées de tribunes ainsi que sur l'aire de l'aérodrome, seront agrémentées d'un défilé qui aura lieu le matin et l'après-midi sur la piste de l'aérodrome. Y prendront part près de 2400 hommes avec leur équipement, dont 50 chevaux et plus de 100 véhicules chenillés. En outre, 16 bataillons et unités d'infanterie de campagne et de montagne, des troupes mécanisées et légères, de l'artillerie et de la défense contre avions, des troupes du génie, du service sanitaire et de la protection aérienne monteront au citoyen, au cours des trois quarts d'heure de leur passage, que dans maints domaines les dispositions essentielles ont été prises et que l'on est prêt à les appliquer.

Ce programme permettra au citoyen intéressé de participer tout à fait librement à la manifestation. Une liaison par les transports publics (trains spéciaux pour Lucerne, renforcement des transports publics dans la région lucer-

ETF 91 LUZERN (Juni 1991)

Für die Ressorts Administration und technische Dienste (Telefon-Funk) suchen wir noch Mitarbeiter.

Interessenten (auch anderer Sektionen) melden sich beim Präsidenten

Telefon 077 42 00 43

oder am Mittwochabend ab 20.00 Uhr im Sendelokal unter Tel. 041 41 08 16. ma

noise) donnera la possibilité aux spectateurs de se déplacer aux endroits qui leur paraîtront les plus dignes d'intérêt.

L'organisateur de cette manifestation, le corps d'armée de campagne 2, est convaincu que la forme qui sera donnée à la Journée de l'armée 91 offrira une image attrayante, moderne, voire futuriste, de notre armée.

Commandement du Corps d'Armée de Campagne 2

KOMMUNIKATIONSTECHNIK

Mobile Kommunikation

Grössere Bewegungsfreiheit mit Ortsruf B

Anfang Oktober 1990 haben die PTT als jüngste Neuerung beim nationalen Personensuchsystem Ortsruf B die alphanumerische Datenübertragung eingeführt. Mit der nun möglichen Übermittlung von kurzen schriftlichen Meldungen ergeben sich einerseits neue Anwendungen für die Disposition des Aussendienstes. Andererseits eröffnen sich bei der automatischen Überwachung von EDV-Anlagen und Gebäuden neue Dimensionen.

Auch bei einem Mittagessen im Bistro

weiss Dr. F., dass ihn die Notfallstation seines Spitals jederzeit erreichen kann.

Dr. F. versieht einen anstrengenden Dienst. Nach den Stunden im Spital ist er oft für den Pikett-Dienst eingeteilt. Damit er aber trotzdem ein gewisses Mass an Bewegungsfreiheit behält, hat Dr. F. immer sein Ortsruf-B-Empfangsgerät in der Nähe. Das hilft ihm, wenn er helfen muss.

Der neue Dienst Ortsruf B Alphanumerik könnte vor allem bei Gebäuden und Einrichtungen, die mit einer Alarmanlage gesichert sind, ein wichtiger Bestandteil des Alarmierungssystems werden. Tritt ein Fehler auf, löst der Meldungsmittler automatisch einen Alarm über Ortsruf B aus und übermittelt eine vorgeschickte Meldung. Ortsruf B Alphanumerik eignet sich beispielsweise für die Überwachung von EDV- oder Brandmeldeanlagen; auch bei Banknotenautomaten für die Angabe des Mindestbestandes an Noten.

Drei Rufklassen

Der Funkrufdienst Ortsruf B dient der Übermittlung von Einweginformationen von einer su-

chenden Person mit zumeist festem Standort an eine gesuchte Person unterwegs. Dabei wird er in drei Rufklassen aufgeteilt:

- Verfügt die aufgerufene Person zum Beispiel über ein Nur-Ton-Funkruf-Gerät, einen sogenannten «Piepser», so führt sie eine zuvor vereinbarte Vorrichtung aus.
- Beim Numerik-Funkruf empfängt der Aufgerufene Zahlenreihen, zum Beispiel Telefonnummern.
- Bei der neu eingeführten dritten Rufklasse, beim Alphanumerik-Funkruf, erhält der Empfänger ganze Texte (bis zu 80 Zeichen) übermittelt.

Die Anzeige der Funkrufe erfolgt auf einem kleinen und leichten Empfangsgerät, das der Gesuchte auf sich trägt. Diese im privaten Handel erhältlichen Geräte vermögen mehrere nacheinander eintreffende Meldungen zu speichern. Je nach Rufklasse werden unterschiedliche Eingabegeräte wie Telefonapparat (mit Tonfrequenzwahl oder Akustikkoppler), Personalcomputer, Telex, in Zukunft auch Videotext-Geräte verwendet. Als Übertragungsweg dient sowohl das öffentliche Telefon- bzw. Telexnetz wie auch das Datennetz Telepac. Die Abonnementpreise sind je nach Rufklassen verschieden und liegen zwischen 9 und 35 Franken monatlich.

Sprachspeicherdienste

Infobox ist ein Meldungshinterlegesystem. Es ermöglicht dem Suchenden, über das Telefon eine gesprochene Mitteilung zu hinterlegen, welche vom Gesuchten abgefragt werden kann. Der Suchende wählt dazu die der Infobox zugeordnete Rufnummer des Gesuchten und wird durch einen Sprechtext (wahlweise Standard- oder individualisierte Ansage) eingeladen, seine Mitteilung zu hinterlegen. Anrufe können auch über den Zusatzdienst «Anrufumleitung» auf die Infobox vermittelt werden.

Ist die Mitteilung aufgezeichnet, so strahlt die Funkrufzentrale den Funkruf aus. Auf der dafür vorgesehenen Anzeige des Empfangsgerätes erscheint ein optisches Signal, verbunden mit einem akustischen.

Wenn der Gesuchte die Mitteilung abhören will, ruft er von einem beliebigen Telefonanschluss aus die ihm zugeteilte Rufnummer der Infobox an. Dieser Zugang ist mittels Passwort geschützt. Der Empfänger kann seine Mitteilung mehrmals abhören und selber löschen. 72 Stunden nach Eintreffen wird jede Mitteilung automatisch vom System gelöscht. Dem Infobox-Kunden stehen zwei Ansage-arten zur Auswahl:

- Bei der Standard-Ansage kann er zwischen zehn verschiedenen Sprechtexten auswählen. Der gewählte Text bleibt bis auf Widerruf stets gleich.
 - Bei der individuellen Ansage gibt der Kunde den von ihm gewünschten Text selber ein und kann ihn nach Bedarf jederzeit ändern.
- Zum Abfragen gespeicherter Mitteilungen und zum Eingeben oder Ändern der individuellen Ansage braucht es einen tonfrequenzfähigen Telefonapparat oder einen Akustikkoppler.

Anmeldeformulare und Auskünfte erhalten Sie beim Dienst Beratung und Marketing Ihrer Fernmeldedirektion (Telefon 113) oder bei einem Fachhändler von typengeprüften Funkrufempfängern. (Auszug PTT-Informationen)